



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

3. November 2021

 B 293 / B 10, Instandsetzung Grundwasserwanne und Fahrbahn-deckenerneuerung Ortsdurchfahrt Berghausen

Wechsel in den nächsten Bauabschnitt

Seit Ende Juli 2021 wird die B 293 in Berghausen unter Vollsperrung saniert. Parallel dazu wird auch die Grundwasserwanne auf der B 293 und K 3541 abschnittsweise saniert. Seit dem 20. September haben außerdem die Arbeiten auf der der B 10 in Berghausen ab der Einmündung B 293 in Richtung Pforzheim begonnen.

Die Hauptarbeiten an der B 293 und in der Grundwasserwanne können voraussichtlich erst am 12. November 2021 beendet werden. Aufgrund von Wasserrohrbrüchen sowie der schlechten Witterung können die noch ausstehenden umfangreichen Arbeiten trotz hohem Personal- und Geräteeinsatz nicht, wie ursprünglich geplant, eine Woche früher abgeschlossen werden.

Auch auf der B 10 in Richtung Pforzheim verzögern sich die Asphaltarbeiten, da es auch hier Wasserrohrbrüche gab. Daneben müssen als zusätzliche Leistungen Schadstellen in der untersten Asphaltenschicht ausgebessert werden. Die noch ausstehenden Bauarbeiten, insbesondere die Asphaltarbeiten, sind dabei stark witterungsabhängig, so dass sie voraussichtlich erst zum 22. November 2021 abgeschlossen werden können.

Ab Samstag, 13. November 2021, verlagern sich die Arbeiten auf der B 293 in den Bereich zwischen Oberlinstraße und der Einmündung in die B 10. Parallel dazu starten die Arbeiten an der B 10 in Richtung Karlsruhe im Bereich der Einmündung B 293 bis zur Kaltenbergstraße. In beiden Abschnitten kommt es zu einem Vollausbau bis zu einer Tiefe von 75 Zentimetern, bei dem teilweise zu-

sätzlich ein Bodenaustausch mit einer Stärke von rund 30 Zentimeter vorgenommen werden muss. Außerdem werden die Lichtsignalanlagen im Bereich der Einmündung B 293 / B 10 und der Fußgängerquerung an der Seltenbachstraße erneuert.

Durch die Vollsperrung des Einmündungsbereichs sind alle drei Äste der Bundesstraßen temporäre Sackgassen, bei denen keine Fahrbeziehung über Eck mehr möglich sind. Die Arbeiten im Einmündungsbereich sollen voraussichtlich am 1. Dezember 2021 enden, sodass anschließend wieder die Nord-Ost-Beziehung in beide Richtungen befahrbar ist.

Nach Abschluss der Sanierung des Einmündungsbereichs wird außerdem der bisher ausgesparte Bereich der B 293 zwischen Einmündung und Grundwasserwanne saniert. Aufgrund der vorliegenden Fahrbahnbreiten kann die Sanierung dieses Abschnitts halbseitig erfolgen. Eine Befahrung der Fahrbahn ist dabei im Wechselverkehr, das heißt unter Nutzung einer Lichtsignalanlage, für beide Fahrrichtungen möglich.

An der B 10 in Richtung Karlsruhe werden die Arbeiten, stets in Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse, voraussichtlich bis zum 18. Dezember 2021 durchgeführt. Mit dem Ziel, einen möglichst langen Abschnitt der B 10 noch in diesem Jahr zu sanieren und bei einer möglichen Unterbrechung die Befahrbarkeit trotzdem zu gewährleisten, sind an der B 10 mehrere Unterbauabschnitte vorgesehen.

Die bereits eingerichteten überörtlichen Umleitungen bleiben auch für die kommenden Bauabschnitte bestehen. Dabei gilt es zu beachten, dass in Abstimmung mit der Polizei, der zuständigen Verkehrsbehörde und der Gemeinde Pfinztal die Sperrung der B 293 zwischen Jöhlingen und Berghausen aus verkehrlichen Gründen weiterhin bestehen bleibt. Der Ortsteil Wöschbach ist über das innerörtliche Straßennetz in Berghausen zu erreichen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmer für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis.

Informationen zu der Maßnahme „B 293 / B 10, Instandsetzung Grundwasserwanne und Fahrbahndeckenerneuerung OD Berghausen“ sind auch auf der Pro-

jektseite bereitgestellt: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt4/ref472/b293-b10-berghausen/>

Weitere Informationen unter [VerkehrsInfo BW](#) mit aktuellen Informationen zur Verkehrslage und zu Baustellen sowie in der "[VerkehrsInfo BW](#)" - App

Anhang

PDF: Aktualisierte Darstellung der Bauphasen B 10 / B 293 Berghausen (Copyright: RP Karlsruhe).